

## Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Hier zu Hause

## Zweckverband für Breitbandversorgung

**JEVENSTEDT** Heute (13 Uhr) findet eine Versammlung des Zweckverbandes für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein im Jevenstedter Amtshaus (Raum A) statt. Auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil: Verwaltungsbericht, 1. Nachtragshaushalt 2012 und Etat 2013. *bi*

## Schredderaktionen nach Anmeldung

**GROSS WITTENSEE/ASCHEFFEL** Die Gemeinde Groß Wittensee bietet auch in diesem Jahr wieder am Dienstag, dem 27. November eine Schredder-Aktion an. Anmeldung bis zum 24. November beim Gemeindefacharbeiter oder bei Bürgermeister Jochen Arp, Telefon 04356/376. Das Strauchwerk soll auf dem Grundstück zugänglich gelagert werden. Das Schreddergut verbleibt auf dem Grundstück. Für das Schreddern wird um eine Spende für den Kindergarten Groß Wittensee gebeten. Auch in der Gemeinde Ascheffel wird am Sonnabend, 24. November, geschreddert. Bürger, die diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, melden sich bei Bürgermeister Günther Petersen unter Telefon 04353/523 oder bei Frank Baehr, Telefon 04353/242. Für das Schreddern wird eine Gebühr erhoben. Die ersten 15 Minuten und jede weitere Viertelstunde kostet 15 Euro. Beim Schreddern soll geholfen werden. Wenn das Schreddergut abgeholt werden soll, wird dies extra abgerechnet, teilt die Gemeinde mit. *lz*

## Treff der ChrisTeens

**BÜNSDORF** Die ChrisTeens, Teenager ab zwölf Jahre, treffen sich jeden ersten Freitag im Monat im Gemeindehaus Bünsdorf von 19 bis 21.30 Uhr. Der nächste Termin ist Freitag, 7. Dezember. Neue Teilnehmer sind willkommen.

## Knusperhäuschen und Adventsbasar

**ASCHEFFEL** In der Dänischen Schule und im „Berghof“ findet am Sonnabend, 24. November, ein Adventsbasar statt. Von 11 bis 17 Uhr präsentieren Aussteller Dekorationsideen und viele andere selbst gefertigte Dinge für die Adventszeit. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr können die Besucher in der Dänischen Schule beim Kinderflohmarkt auf Schnäppchenjagd gehen. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverband Ascheffel, und die Kirchengemeinde Hütten laden am Sonnabend, 1. Dezember, alle Kinder ein, um im Gemeindehaus Lebkuchenhäuser zu bauen. Im Anschluss an den Kindergottesdienst, gegen 11.30 Uhr, geht es los. Wer mitmachen möchte, meldet sich bis zum 28. November bei der DRK-Vorsitzenden Ursel Haman unter Telefon 04353/898 an. *lz*

## MusikCafé mit festlichen Klängen aus aller Welt

**JEVENSTEDT** Bei uns gehören Weihnachten und Schnee zusammen. Nicht so auf der südlichen Halbkugel: Dort wird das Weihnachtsfest bei sommerlichen Temperaturen begangen, und deshalb auch ganz anders gefeiert. Wie – das können die Besucher des MusikCafés am Sonntag, dem 25. November, in Jevenstedt (Gemeindehaus, Meiereistraße 7; nahe der Kirche) ab 15 Uhr an sich selbst erfahren. Dann steht Advents- und weihnachtliche Musik aus aller Welt auf dem Programm.

Der Eintritt zu dem Angebot des Evangelischen Bildungswerkes in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Jevenstedt und dem Musikverein Rendsburg ist frei. Es wird lediglich um eine Spende zur Deckung der Ausgaben gebeten. Kuchen für die Kaffeepause darf gerne mitgebracht werden. *lz*

## Schnelle Hilfe bei Sprachfehlern

Sternschule bietet „Intensiv-Präventions-Kurse“ jetzt auch in Nortorf und Hohenwestedt an

**RENSBURG/HOHENWESTEDT** Die Sternschule (Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Sprache) baut das Angebot weiter aus. Mit Hohenwestedt und Nortorf werden nun an zwei weiteren Standorten im Kreisgebiet Mädchen und Jungen betreut, die sprachauffällig sind. Und das in sogenannten „Intensiv-Präventions-Kursen (IPK)“, dem Erfolgsmodell der Schule. Ziel der Schule ist das frühzeitige Korrigieren von sprachlichen Fehlern. Dabei gilt der Grundsatz: Je früher, desto besser.

Die Sternschule (ehemals Sprachheilgrundschule) ist eine über Schleswig-Holstein hinaus bekannte pädagogische Vorzeige-Einrichtung des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Sie hat ihre Zentrale in den Räumen der Grundschule Mastbrook und Außenstellen in den Grundschulen Osterrönfeld, Eckernförde, Gettorf, Bordesholm, Felde, Nortorf, Hanerau-Hademarschen, Hohenwestedt, Fockbek und in der Schule Obereider in Rendsburg.

„Bei einem IPK handelt es sich um eine zeitlich begrenzte, intensive sprachtherapeutische Hilfe“, erklärt Schulleiterin Gudrun Hagge im Gespräch mit der *Landeszeitung*. In jeder Gruppe befinden sich bis zu vier Kinder im Vorschulalter. „Die Kurse sind freiwillig, kostenlos und werden von einer Sonderschullehrerin geleitet. Eine Anmeldung ist während des ganzen Jahres mög-



„Die Lehrerinnen sind fit, engagiert und nehmen an durchschnittlich sechs Fortbildungen pro Jahr teil.“

Gudrun Hagge  
Schulleiterin Sternschule

lich. Der Kurs findet zehn Wochen lang jeweils zwei Schulstunden am Vormittag statt“, fügt Gudrun Hagge hinzu. Den Kindern werde dort in spielerischer Form geholfen. „Wir haben damit große Erfolge“, sagt die Schulleiterin. Und das sei auch sehr wichtig, denn wenn nicht rechtzeitig geholfen werde, könnten Störungen in der Entwicklung des Kindes die Folge sein.

Christa Friedrichs, Sonderschullehrerin an der Grundschule in Nortorf, betreut derzeit vier sprachauffällige Kinder. „Die Sprachtherapie besteht unter anderem aus verschiedenen Ritualen“, erklärt sie. Dabei sagen die Kinder in bestimmten Situationen Sprüche auf, beispielsweise zur Begrüßung oder zum Essen. Die Kinder lernen im ganzen Satz zu antworten, es werden Sprachspiele gespielt oder Wortschätze aufgebaut. „Es werden auch Hausaufgaben verteilt, bei denen die Eltern bewusst mit einbezogen werden“, erklärt Christa Friedrichs. „Die Fortschritte sind von Woche



Joyce, Melina, Janek und Samantha mit Lehrerin Christa Friedrichs.

BORRMANN

zu Woche zu beobachten.“ Besonders wichtig sei es, einen vertrauten Rahmen zu schaffen, damit die Kinder den Mut fassen, sich frei zu äußern.

Neben den „Intensiv-Präventions-Kursen“, an denen 60 Kinder teilnehmen, beraten die Lehrerinnen der Sternschule in 139 von kreisweit 170 Kindertagesstätten direkt vor Ort. Dort werden in 58 Ambulanzen rund 600 Kinder betreut. „Hinzu kommen 80 Kinder in zwölf Grundschul-Ambulanzen“, berichtet Gudrun Hagge. In den Grundschulen arbeite man in zwölf Kombiklassen mit über 70 Schülern. In Kombi-Klassen würden Kinder mit Sprachstörungen zusammen mit Kindern ohne Sprachauffälligkeiten unterrichtet. „Unsere Struktur findet weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung“, so die Schulleiterin. Das liege vor allem an dem Lehrer-Team, das fit, en-



Die Kolleginnen der Standorte im Kreis ...



... und am Standort Rendsburg. LAABS (3)

gagiert und mit durchschnittlich sechs Fortbildungen pro Jahr zum Erfolg der Schule entscheidend beiträgt. „Und dann ist da natürlich noch die gute Zu-

sammenarbeit mit den Schulärzten, den Grundschulen und den Kindertagesstätten.“

Detlef Laabs  
Julia Borrmann

## Standorte der Sternschule

**RENSBURG** Die Sternschule arbeitet an elf Standorten. Zum Kollegium gehören neben der Schulleiterin 18 Sonderschullehrerinnen, davon sind zwei in der Ausbildung.

> **Bordesholm** (Lindenschule, 04322/699577): Koordinatorin Janina Heintze sowie Svenja Görzen und Svenja Lorenzen.

> **Eckernförde** (Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt, Standort Mitte, 04351/5430): Koordinatorinnen Heike Otte und Christin Jordan sowie Bettina von Forstner.

> **Felde** (Grundschule, 04340/402561): Koordinatorin Jutta Marschke.

> **Fockbek** (Gemeinschaftsschule, 04331/62930): Koordinatorin Marion Astor-Dohrn.

> **Gettorf** (Parkschule, 04346/7424): Koordinatorin Ina-Maria Heuser.

> **Hanerau-Hademarschen/Todenbüttel** (Grund- und Gemeinschaftsschule mit FZT, 04872/2537): Koordinatorin Susanne Reddemann.

> **Hohenwestedt** (Grundschule mit FZ, 04871/3041): Koordinatorin Dorothea Groth.

> **Nortorf** (in der Grundschule, 04392/2287): Koordinatorin Christa Friedrichs.

> **Osterrönfeld** (in der Aukampsschule, 04331/88137): Koordinatorin Silke Magens.

> **Rendsburg-Mastbrook** (Zentrale, 04331/4855): Koordinatorin Sabine Radtke sowie Gudrun Hagge, Frauke Kühl-Höfftgen, Mareike Hüttemeyer und Bianca Gerbothe.

> **Rendsburg-Obereider** (04331/9438230): Koordinatorin: Frauke Bracht-Lauwen. *aab/jgn*



## Kreis: Anwohner auf Rader Insel sind kooperativ

**BORGSTEDT** Seit Montag überprüfen Baukontrolleure des Kreises das Wochenendhausgebiet (60 Parzellen) auf der Rader Insel. Wie mehrfach berichtet, müssen die zum großen Teil illegalen Gebäude abgerissen werden. Nach Mitteilung des Kreisbauamtes sind auf 37 Parzellen Wochenendhäuser oder ähnliche Bauten vorhanden. Bisher seien zehn Parzellen komplett geräumt, auf 13 werde zurzeit abgerissen. Probleme meldet das Kreisbauamt nicht. Die Bewohner hätten sich gegenüber den Kontrolleuren „durchweg kooperativ“ gezeigt, heißt es. Bis Ende des Jahres sollen die Protokolle fertig sein. Langfristiges Ziel des Kreises ist die Beseitigung aller nicht genehmigten Bauten. *aab*

LAABS